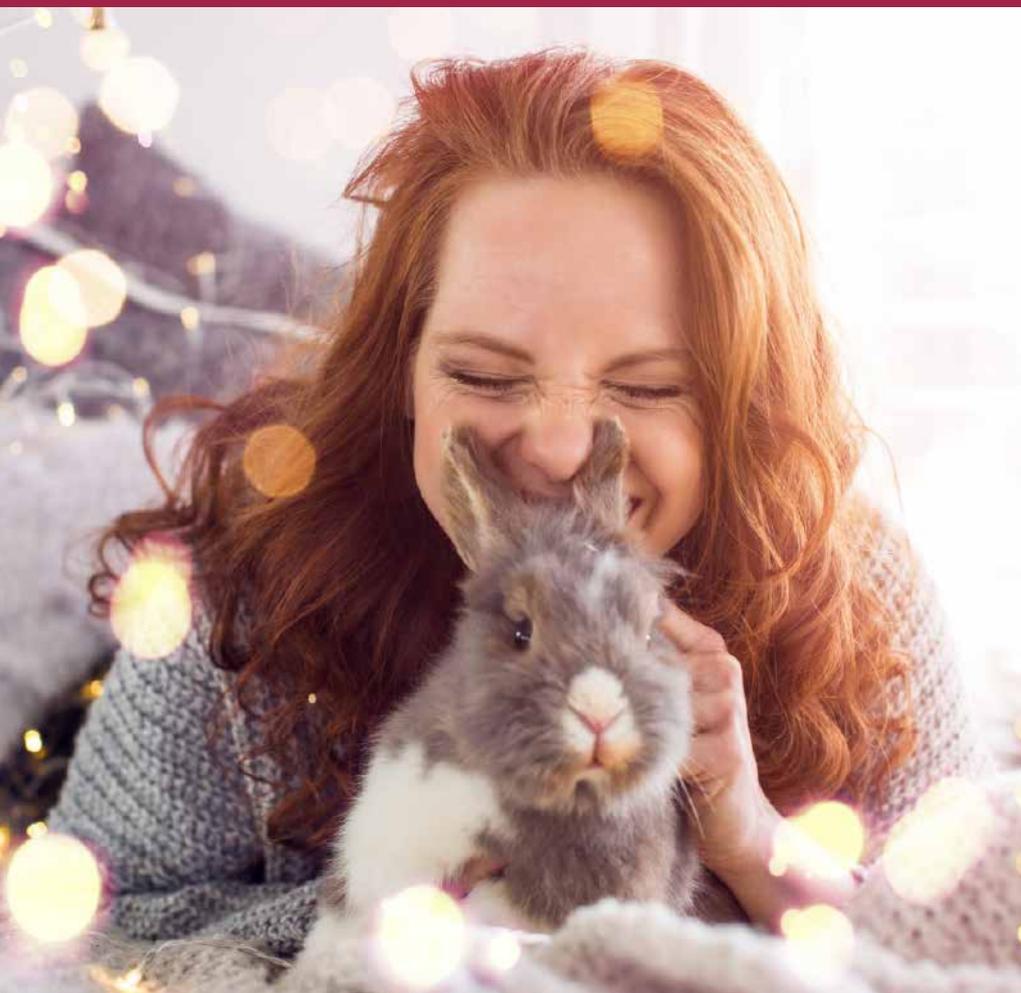


wohnlidee

Kundenmagazin der SÜDHEIDE eG Wohnungsbaugenossenschaft



SÜDHEIDE lebenswert



SÜDHEIDE aktuell



Gut wohnen. | Besser leben.

Liebe Mieterinnen und Mieter, Partner und Freunde der SÜDHEIDE eG,

in unserer kindlichen Entwicklung durchlaufen wir eine ziemlich egoistische Phase, ohne natürlich in diesem jungen Alter wirklich etwas dafür zu können. Das ist die Zeit, in der wir im Sandkasten anderen Kids die Schaufeln wegnehmen und heulen, wenn sie sie zurückhaben möchten. Zum Glück für alle Beteiligten endet diese Phase in dem Moment, in dem wir lernen, Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Wenn man sich heutzutage umschaute, stellt sich allerdings die Frage, ob es nicht auch zu Rückfällen in Phase 1 kommen kann. Zum Beispiel, wenn sich Staatschefs kleinerer und größerer Nationen als „senile Greise“ beschimpfen. Oder Politiker im Internet nicht mehr fair kritisiert, sondern mit verbalen Hass- und Wuttiraden überzogen werden.

Rücksicht zu nehmen, scheint also keine Selbstverständlichkeit mehr zu sein. Dabei steckt hinter dieser Fähigkeit eine brillante

soziale Strategie. Wer Rücksicht nimmt, findet viel leichter Verbündete und scharrt am Ende ein Team um sich herum, das zusammenhält und deshalb immer stärker ist als der einzelne auf Egokurs.

Was in der großen weiten Welt funktioniert, lässt sich übrigens auch im Kleinen erleben. Zum Beispiel in einer Wohnanlage. Wenn wir bei den Dingen, die wir täglich tun, immer mal die Frage stellen, ob sie unschöne Auswirkungen auf andere haben, erhöhen wir die Chance auf eine funktionierende Nachbarschaft, in der jeder so viel Freiheit genießt, dass die Freiheit der anderen dadurch nicht eingeschränkt wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der neuen Wohnidee und einen Frühling, in dem niemand Ihnen Schaufeln klaut!

Ihre SÜDHEIDE eG



Unser Notdienstservice:

Leider kann es immer mal vorkommen, dass ein technischer Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es rund um die Uhr die Notdienst-Nummer der SÜDHEIDE eG:

0179/39 56 140

Nutzen Sie diesen Service aber bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie die laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Dieser wird ständig abgehört.

Alle anderen Mängel können nach wie vor während der Geschäftszeiten per Telefon, E-Mail oder persönlich in unseren Geschäftsräumen besprochen werden.

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 und 14 - 16 Uhr
Dienstag 9 - 12 und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Bei Ausfällen/Störungen Ihres Rauchmelders rufen Sie bitte die Techem 24-Stunden Hotline an: 0 18 02/00 12 64 *

*(6 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/Min aus den dt. Mobilfunknetzen)



INHALT



SÜDHEIDE aktuell

| | |
|----------------------------------|---------|
| Vertreterwahl der SÜDHEIDE eG | 04 - 05 |
| Mieterjubiläen 2018 | 11 |
| Die Gästewohnung der SÜDHEIDE eG | 18 - 19 |
| Neue Wohneinheiten in Wienhausen | 22 - 23 |



SÜDHEIDE intern

| | |
|----------------------------------|----|
| SÜDHEIDE ganz nah: Katrin Humann | 07 |
| Ihr Like für die SÜDHEIDE eG | 30 |



SÜDHEIDE wohnen & leben

| | |
|-------------------------------------|---------|
| WohnIdee - Willkommen in Balkonien | 12 - 15 |
| Rezepte: Eine Schüssel voller Glück | 24 - 27 |



SÜDHEIDE Service

| | |
|--------------------------------|---------|
| Brandschutz im Treppenhaus | 10 |
| Die Hausordnung | 20 - 21 |
| Tipps für ein sicheres Zuhause | 28 - 29 |



SÜDHEIDE lebenswert

| | |
|--------------------------------|---------|
| Omas Tipp: Oma bloggt | 06 |
| APPetit auf Wanderlust | 08 - 09 |
| Eiersuchen das ganze Jahr | 30 |
| Auf geht's zum Frühlingsrätsel | 31 |



SÜDHEIDE gemeinsam

| | |
|---|----|
| Das Mieterfest in Burgdorf | 16 |
| Rückblick: Weihnachtsmarkt in Göttingen | 17 |
| Vorschau: Mieterfahrt nach Hamburg | 17 |



Vertreterwahl bei der SÜDHEIDE eG

WER MITWÄHLT, KANN GEWINNEN!

Die Vertreterwahlen stehen für die Mitglieder der SÜDHEIDE eG ins Haus, und wir möchten gerne die Motivation fürs Mitmachen ein wenig steigern. Deshalb verbinden wir die diesjährigen Wahlen erneut mit einer Verlosung. Wer mitmacht, wahrt sich die Chance auf einen Gewinn.

Warum Wählen wichtig ist

Die Vertreter repräsentieren auf der Vertreterversammlung die Mitglieder der SÜDHEIDE eG. Nur wenn sie durch demokratische Zustimmung legitimiert sind, können sie die Interessen aller Mieterinnen und Mieter vertreten und sich dafür einsetzen, dass die richtigen Maßnahmen auf der Aufgabenliste landen, die die SÜDHEIDE eG Jahr für Jahr abarbeitet.

Warum Wählen einfach ist

Ihre Stimme ist also wichtig. Sie abzugeben ist ohne jeden Aufwand möglich. Denn Sie wählen per Brief, den Sie gratis per Freiumschlag an die SÜDHEIDE eG schicken. Mitzumachen kostet Sie daher keinen Cent und keine zehn Minuten Zeit.

Warum Wähler Gewinner werden können

Unter allen, die sich an der Vertreterwahl beteiligen, verlost die SÜDHEIDE eG 12 x 50 Euro. Wir freuen uns über Ihre Stimmabgabe und drücken Ihnen die Daumen fürs Losglück!



OMA BLOGGT

Wissen Sie zufällig, was ein „Influencer“ ist? Macht nichts, wir hatten auch keinen blassen Schimmer. Aber wenn man die Ereignisse im nachhinein betrachtet, hätten wir zumindest rechtzeitig misstrauisch werden sollen. Spätestens als Oma sich die 24 Uhren ins Wohnzimmer gehängt hat, auf denen sämtliche Zeitzonen der Welt zu sehen sind. Aber von vorne.

Angefangen hat alles mit einem wirklich gut gemeinten Geburtstagsgeschenk. Wir haben Oma einen Computerkurs an der VHS spendiert, damit sie den technischen Anschluss nicht verliert. Sie hat sich über dieses Geschenk nicht nur gefreut, sondern sich ernsthaft in die Materie vertieft. Ernsthafter, als wir je gedacht hätten.

Denn eines späten Abends fuhren wir nach einer Vorstellung im Schlosstheater nach Hause und sahen in Omas Fenstern noch das Licht brennen. Das war für eine Frau, die ihr Leben lang mit eiserner Disziplin um Punkt zehn schlafen gegangen ist, ziemlich ungewöhnlich, weshalb wir anhielten und zur Sicherheit mal klingelten.

Oma öffnete und sah schon auf den ersten Blick nicht ganz so aus wie sonst. Sie trug ein Hipster-T-Shirt mit dem Linux-Pinguin und eine Schirmmütze des Chaos Computer Clubs. „Kommt rein“, sagte sie, „ihr könnt mir helfen. Ich dreh gerade ein neues Video für meinen Blog. Thema: Blutdrucksenkende Medikamente.“ Video? Blog? Wir traten ein und erkannten das Wohnzimmer nicht wieder. Es sah eher aus wie ein Mini-Fernsehstudio mit drei hellen Leuchten und einer digitalen Kamera auf Stativ. Oma drückte uns ein Päckchen Blutdruckpillen in die Hand und sagte: „Die schmeißt ihr mir zu, wenn ich sage: Da hilft nur noch die Pille!“ Dann schaltete sie die Kamera an, positionierte das Richtmikrofon und setzte sich in Positur.



Oma hat einen Blog. Wir haben ihr die Pillen zugeschmissen und mussten erstaunt zur Kenntnis nehmen, dass ihr Video ein paar Millionen Zuschauer gefunden hat. Eine weltweite Fangemeinde, mit der Oma in Echtzeit in Kontakt bleibt. Deshalb die 24 Uhren.

Und jetzt noch mal zum Thema „Influencer“. Das sind Leute, die über ihre Online-Präsenzen so bekannt und mit einem Thema verbunden werden, dass sie die dicksten Werbeerträge bekommen. Oma ist Influencerin für Best Ager. Donald Trump hat über sie getwittert. Und wenn alles glatt läuft, spielt sie im nächsten Spielberg eine Oma, die mit einem selbst programmierten Trojaner den nordkoreanischen Geheimdienst aushebelt.

Nur, ob wir Ostern zusammen feiern können, ist noch nicht raus. Oma hat plötzlich nicht mehr viele Termine frei. Wir jedenfalls schenken uns einen Computerkurs.



SÜDHEIDE GANZ NAH

Katrin Humann Backoffice



„Ich kaufe gerne regional!“

Was sind die fünf Dinge, ohne die Sie niemals unterwegs sind?
Das sind bei mir Dinge, die wahrscheinlich jeder immer bei sich hat: Schlüssel, Portemonnaie, Brille, Taschentücher – und natürlich mein Handy.

Welche Figur wären Sie, wenn das Leben ein Märchen wäre?
Ich halte mich für einigermäßen sensibel, deshalb fällt die Wahl nicht schwer: Ich wäre ganz bestimmt die Prinzessin auf der Erbse.

Womit macht man Ihnen eine Freude?
Ich bin ein großer Fan einer ganz klassischen Blume, die es sogar schon in so manches Lied geschafft hat. Mir macht man die größte Freude mit einem Strauß frischer Tulpen.

Und Ihre Freizeit widmen Sie...?
Sehr gerne meiner Tochter. Mit ihr verbringe ich meine Freizeit am liebsten. Und dann ist da noch die Sache mit der Fitness. Ich halte mich mit Pilates in Form.

Wo geht's hin im nächsten Urlaub?
Nicht sehr weit weg – und trotzdem zum schönsten Ort der Welt. Ich werde meinen nächsten Urlaub nämlich in meinem geliebten Garten verbringen, und ich freue mich schon richtig drauf!

Was tun Sie für die Umwelt und Ihr Umfeld?
Ich bin der Meinung, dass eine Kartoffel nicht um die halbe Welt verfrachtet werden muss, wenn es sie in genauso guter Qualität auch in der Nähe gibt. Deshalb achte ich darauf, dass auf mei-

nem Teller vor allem regionale Produkte landen.

Wo liegen Ihre Stärken, was sind Ihre Schwächen?
Ich halte mich für ein Talent in Sachen Organisieren. Es macht mir einfach eine große Freude, dafür zu sorgen, dass alles reibungslos läuft. Und eine Schwäche? Da fällt mir eigentlich nur ein: Auf der linken Seite einparken.

Ihre Lieblings-App?
WhatsApp, weil ich gerne mit Menschen, die mir am Herzen liegen, in Verbindung bleibe.

Was ist Ihr Lieblingsbuch? Ihr Lieblingsfilm? Ihr Lieblingsspiel?
Mein liebstes Buch ist „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes. Ein Film, den ich immer wieder sehen könnte, ist „Ziemlich beste Freunde“. Und auf unserem Spieltisch landet regelmäßig „Carcassonne“.

Was essen Sie am liebsten?
Da liegt meine Leidenschaft in Italien. Denn im Hauptgang gibt's Lasagne und als Dessert Tiramisu. Und, wie schon gesagt, am liebsten mit regionalen Zutaten zubereitet.

Ihr schönstes Erlebnis bei der SÜDHEIDE eG?
Da muss ich nicht lange überlegen: das Mieterfest. Denn da hat sich gezeigt, dass wir kein anonymes Unternehmen sind, sondern eine Gemeinschaft, die auch die Feste feiern kann, wie sie fallen.





Urlaub in der Nähe APPetit auf Wanderlust?

Früher dachte ja so mancher, dass das Wandern eher etwas für ältere Generationen ist. Man hatte sofort Oma und Opa im Kopf, wie sie in eher unvorteilhafter Klamotte auf knotige Stöcke gestützt die Hänge hoch hecheln. Heute ist man glücklicherweise über dieses Klischee hinweg und hat entdeckt, dass Wandertouren Faszination für jede Generation bieten. Und auch das Thema „Klamotte“ ist längst nicht mehr unvorteilhaft – dem Outdoor-Laden sei Dank!

Auch die Wunderwelt der Apps hat das Wandern längst für sich entdeckt. Sie helfen bei der Planung von Touren und sind unterwegs zur Stelle, wenn sich mitten in der Pampa

an einer zarten Weggabelung die Frage stellt: links oder rechts?

Wer also seinen nächsten Urlaub in Wanderschuhen verbringen möchte, ist gut beraten, sich dabei von einer App seiner Wahl unterstützen zu lassen. Wir möchten an dieser Stelle keine Empfehlung aussprechen, sondern die Kriterien nennen, die beim Beurteilen von Wander-Apps entscheidend sind. Und um zu beweisen, dass man für eine schöne Tour Norddeutschland nicht verlassen muss, stellen wir drei Wandergebiete im Kurzporträt vor. Viel Spaß beim Ausprobieren.



Wander-Highlight Lüneburger Heide - Im Land der schmucken Schnucken

Warum in die Ferne schweifen, wenn schon der Name der eigenen Wohnungsbaugenossenschaft einen hervorragenden Ausflugs- und Wandertipp enthält? Und aus der Südheide ist es ja nun wirklich nur ein Katzensprung bis ins Kerngebiet

der einzigartigen Landschaft Lüneburger Heide. Am spektakulärsten sind natürlich Touren während der Heideblüte. Von Anfang August bis Mitte September wandert man durch Panoramen, deren Farbintensität wirklich umwerfend ist.

Wander-Highlight Harz - Ein ziemlich harter Brocken

Der Harz ist Norddeutschlands höchstes Gebirge, sein höchster Gipfel ist der Brocken mit 1.141 Metern. Er lässt sich von verschiedenen Seiten aus besteigen – und jede Tour hat ihre ganz eigenen, charakteristischen Reize und Perspektiven. Erfreulich ist, dass die gesamte

touristische Region Harz sich eine Verjüngungskur verschrieben hat. So finden sich zwar immer noch die traditionellen, urigen kleinen Ortschaften, doch stehen ihnen mittlerweile mehr und mehr hochwertige und moderne gastronomische Erlebnisangebote zur Seite.

Wander-Highlight Deister - Anstiege für Einsteiger

Der Deister ist ein ideales Terrain für alle, die beim Wandern Höhe suchen, ohne sich mit Extremen zu überfordern. Besonders der Kammweg bietet abwechslungsreiche Ausblicke und ist auch für Einsteiger ins Wanderleben ohne Probleme zu meistern. Wer längere Touren unternimmt,

freut sich über Pausen und Angebote in der Waldgastronomie, zum Beispiel der Gaststätte Nordmannsturm. Und wer unterwegs der Meinung ist, zu wenig einheimische Tiere gesehen zu haben, rundet den Ausflug mit einem Besuch im Wildpark Wisentgehege in Springe ab.



BRANDSCHUTZ IM TREPPENHAUS

Menschen mögen das Feuer. Deshalb verbringen sie gerne ihre Zeit vor Kaminen, Kerzen, Grillstationen und Feuerkörben. Doch diese Faszination hat eine andere Seite, und die ist alles andere als heimelig. Ein Brand kann im Handumdrehen alles zerstören, was einem lieb und teuer ist. Ein sehr guter Grund, alles dafür zu tun, um die Möglichkeit seines Ausbruchs auf ein Minimum zu reduzieren.

Hier unsere Checkliste zum Thema Brandschutz:

Treppenhaus

Das Treppenhaus ist grundsätzlich frei zu halten, denn im Ernstfall ist entscheidend, dass die Feuerwehr ungehindert überall hinkommt – und Mieterinnen und Mieter überall raus. Die Schuhe oder die Kartons, die heute vor der Wohnungstür stehen, können also morgen ein gravierendes Problem werden.

Rauchmelder

Die Ausstattung sämtlicher Wohnungen mit Rauchmeldern liegt in der Verantwortung der SÜDHEIDE eG, ebenso die regelmäßige Wartung. Haben Sie allerdings zwischen den regulären Prüfterminen den Verdacht, dass einzelne Melder in ihrer Wohnung nicht einwandfrei funktionieren, informieren Sie uns bitte umgehend.

Gute-Nacht-Zigarette

Für Raucherinnen und Raucher ist die letzte Zigarette des Tages ein geschätztes Ritual. Die Gefahr liegt allerdings genau in der Tatsache, dass man direkt danach schlafen geht. Achten Sie darauf, dass Aschenbecher nur vollständig ausgeglüht oder – noch besser – gewässert im Abfalleimer landen.

Herd

Lassen Sie Töpfe und Pfannen niemals unbeaufsichtigt. Öle sind zum Beispiel selbstentzündlich, wenn sie lange genug erhitzt werden, und können mit Stichflammen andere Möbel entzünden. Außerdem gehören grundsätzlich brennbare Dinge wie Geschirrtücher oder Schneidebretter nicht in die Nähe von Kochfeldern.

Elektrogeräte

Schaffen Sie sich nur Geräte an, die das VGE- oder GS-Siegel tragen. Sollte ein Elektrogerät Feuer fangen, löschen Sie es niemals mit Wasser, ohne vorher den Stecker gezogen zu haben. Außerdem sollten die Lüftungsschlitze elektrischer Geräte unbedingt frei gehalten werden.

Kerzen

Sie bringen uns in eine gute Stimmung, weshalb wir gerne vergessen, dass sie ein offenes Feuer sind: Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt abbrennen.





*Es gibt Menschen, die nicht nur ihrem Standort die Treue halten,
sondern auch ihrer Wohnungsbaugenossenschaft. Wir gratulieren unseren Jubilaren und Jubilarinnen
zu ihren runden Mietgeburtstagen und wünschen Glück und Gesundheit!*



MIETERJUBILÄEN 2018 - SÜDHEIDE EG

40 Jahre

Brundhilde Oppermann, Wathlingen
Krystyna Gryndziak, Fallingbostel
Roland Fuchs, Celle
Brigitte Holzgrefe, Faßberg
Wolfgang Tündermann, Nienhagen
Joachim Pischke, Burgdorf
Renate Heine, Celle
Ursel Kozinna, Celle
Karla Breithaupt, Celle

45 Jahre

Rosemarie Albrecht, Celle
Walter Deseke, Burgdorf
Hans-Carsten Fuhrberg, Celle
Waltraut Schmidt, Celle
Marlies Karpenstein, Nienhagen
Horst Lehmann, Wathlingen
Ilse Neumann, Hambühren
Jürgen Schoenemann, Hambühren
Lothar Grotelüschen, Celle
Liselotte Weis, Burgdorf

50 Jahre

Gertrud Uecker, Burgdorf
Melitta König, Celle
Katharina Niklas, Winsen
Heinz Kniesch, Celle
Hermann Krollpeifer, Celle
Renate Moritz, Celle
Ursula Bluhm, Celle
Edith Wöhler, Celle
Jutta Wichern, Celle

55 Jahre

Erika Matthes, Celle
Gerhard Bannach, Burgdorf
Michael Schmidt, Burgdorf
Elvira Harms, Burgdorf
Renate Köppe, Dahlenwarsleben
Ernst Brattke, Dahlenwarsleben
Inge Katzorke, Dahlenwarsleben
Horst Prigge, Dahlenwarsleben

Ursula Seibt, Dahlenwarsleben
Erika Richter, Dahlenwarsleben
Rudi Freistedt, Dahlenwarsleben
Sigrid Pilz, Dahlenwarsleben
Elli Voss, Dahlenwarsleben
Ralf Maaßberg, Dahlenwarsleben
Anna Pitschmann, Dahlenwarsleben

60 Jahre

Wolfgang Schütt, Lehrte
Paul Wenta, Burgdorf
Helene Grzeca, Lehrte



MIETERJUBILÄEN 2018 - VOLKSHILFE CELLE EG

40 Jahre

Helga Voges, Celle
Erika Leschnewsky, Celle

45 Jahre

Klaus Klawitter, Celle
Anna Kalisch, Celle
Karl Wagner, Celle

50 Jahre

Horst Krumwiede, Celle
Eva Erhardt, Celle







Willkommen in Balkonien!

Der eigene Balkon ist immer eine Alternative zum aufwändigen Urlaub – und garantiert stressfreier als der völlig überlaufene Strand oder der Kampf um die leckersten Häppchen am Frühstücksbuffet.

Je nach Lage lädt uns der Balkon zum Sonnenbad oder zum Sonnenfrühstück ein, je nach Geschmack richten wir uns ganz traditionell rustikal oder modern und puristisch für vergnügte Freizeitstunden im Freien ein.

Hier drei Ideen, die das Balkonglück dieses Jahr komplett machen können.



Wohnidee

Füße hoch – Zeit für die Sommerbowle

Was gibt es Schöneres als einen lauen Sommerabend auf dem Balkon? Nur eins: einen lauen Sommerabend auf dem Balkon mit einem Gläschen Sommerbowle in der Hand. Diese hier zum Beispiel vereinigt auf spannende Weise die Frische von Melone und Gurke.

Zutaten: 1 große Wassermelone, ½ Salatgurke, Saft von 1 Zitrone, 1 EL Gin, 1 EL Wermut (z.B. Martini), 1 Prise Zwiebelpulver, 1 Prise schwarzer Pfeffer, ½ TL gehackte Zitronenmelisse, ½ TL gehackte Minzblätter, ½ l trockener Weißwein, 1 Flasche eiskalter Sekt, ½ l eiskaltes Mineralwasser.

Und so wird sie zubereitet: Von der Wassermelone einen Deckel abschneiden und das Fruchtfleisch mit einem Löffel herauslösen (in der Schale wird die Bowle später serviert). Die Hälfte des Fruchtfleischs klein würfeln, ebenso die ungeschälte, gewaschene Gurke. Die Würfel mit Gin, Wermut, Wein, Zitronensaft, Gewürzen und Kräutern in eine Schüssel geben und drei Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Dann in die Melonenschale geben und mit Sekt und Wasser aufgießen.

Prost!

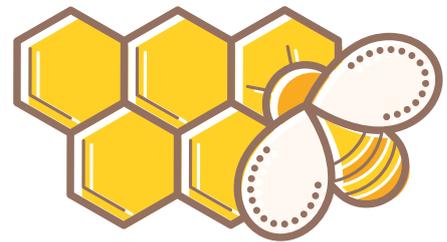




Blütenpracht für Bienenfreunde

Eine Mischung kunterbunter Balkonblumen sind nicht nur etwas fürs Auge – auch Bienen können von der Blütenpracht profitieren, wenn man bei der Auswahl an die honigproduzierenden Insekten denkt. Wer im Fachhandel nachfragt oder im Internet sucht, nutzt einfach das Stichwort „Bienenweide“ und findet fertig zusammengestellte Samenmischungen, die für alle Beteiligten Vorteile bieten. Denn Bienen stehen unter ziemlichem Stress, weil sie heutzutage über das Jahr hinweg nicht mehr genug Futter finden. Die Folge: Wahre Hungerwellen dezimieren die

Populationen. Mit den passenden Blumen auf dem Balkon sorgt man also nicht nur für abwechslungsreiche Bepflanzung, sondern auch für einen dringend nötigen Imbiss für Maja, Willi & Co.



Fünf-Sterne-Herberge für Insekten

Die Zahl der Vögel in Deutschland befindet sich in einem drastischen Sinkflug. Grund für die schwindenden Bestände ist unter anderem der Mangel an Insekten. Jeder Balkonbesitzer kann einen kleinen Beitrag in die Gegenrichtung leisten und sich gleichzeitig ein faszinierendes Beobachtungsobjekt beschaffen: mit einem Insektenhotel.

Das sind Gebilde, die aus unterschiedlich großen, langen Röhren zusammengesetzt sind, in die verschiedene Insekten ihre Eier ablegen und sie dann verschließen. Im Frühling schlüpfen dann die Larven, und wenn alles gut funktioniert, bildet sich eine illustre Schar an Stammgästen, die von Jahr zu Jahr wiederkehren.





MIETERFEST IN BURGSDORF

Der Sommer kann kommen, der Termin für das Mieterfest der SÜDHEIDE eG steht und gehört jetzt vorgemerkt in jedem Kalender. Wir feiern am 31. August 2018 von 14 bis 18 Uhr – und dieses Mal wird die innovative Wohnanlage Q+ in Burgsdorf Gastgeber für gute Laune und Geselligkeit sein.

Q+ befindet sich Im Kreitwinkel 19a, b und c. Die Anlage hat überregional Aufmerksamkeit geweckt als ein gelungenes Beispiel für generationsübergreifendes Wohnen, das besonders die speziellen Bedürfnisse im Alter berücksichtigt und diese so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden befriedigt. Die SÜDHEIDE eG wird deshalb das Mieterfest gemeinsam mit der Ambulanten Pflege Burgsdorf veranstalten. Noch tagt das Organisationsteam fleißig, aber so viel steht schon fest: Es wird gegrillt, und selbstverständlich stehen auch Getränke kalt. Wie immer denken wir auch in diesem Jahr an unsere jüngsten Besucher und ermöglichen ihnen

einen spannenden Abenteuertag in der Hüpfburg.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden und spannende Gespräche. Und wenn wir jetzt schon beginnen, alle zusammen ganz fest die Daumen zu drücken, sollte das Wetter doch hoffentlich auch mitspielen!

Wir freuen uns über Kuchen- und Salatspenden. Bitte melden Sie diese bei Daniel Kirchhoff an: kirchhoff@suedheide.de oder unter 05141 59415





Rückblick: Weihnachtsmarkt in Göttingen

Die letzte Mieterfahrt erkundete ein berühmtes Städtchen im Süden Niedersachsens. Denn durch seine Universität genießt Göttingen eine weltweite Bekanntheit und hat schon den einen oder anderen Nobelpreisträger hervorgebracht.

Die Teilnehmer hatten am 7. Dezember 2017 ausgiebig Gelegenheit, die sehenswerte Altstadt kennen zu lernen. Nach einem Stadtrundgang und anschließendem Mittagessen verbrachte man freie Zeit auf dem beschaulichen Weihnachtsmarkt am Rathausplatz. Fazit: Man lernt nie aus – erst recht nicht in dieser Unistadt!



Ausblick: Nikolausfahrt nach Hamburg

Am 6. Dezember 2018 führt uns unsere Mieterfahrt in die stolze Hansestadt an der Elbe. Auf der Tagesordnung steht selbstverständlich auch das neue Juwel der Metropole: die spektakuläre Elbphilharmonie, die der Einheimische liebevoll „Elphi“ nennt.

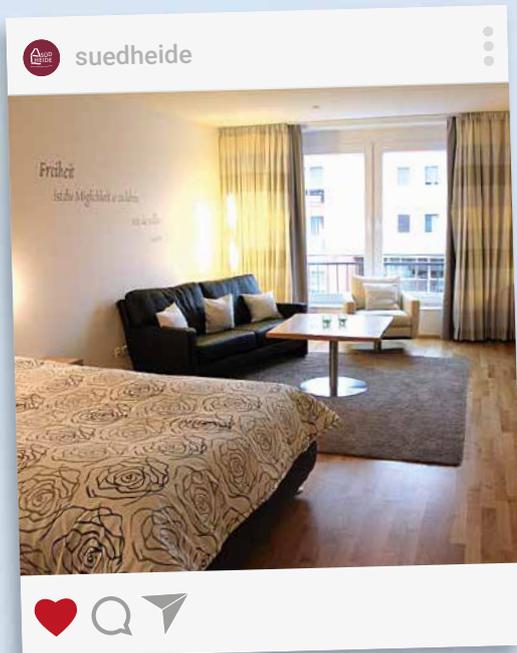
Das Programm beginnt um 9:30 Uhr mit einer etwa anderthalbstündigen Rundfahrt durch die Stadt, inklusive der neuen Hafencity. Im Anschluss geht's zur Plaza und zur Elphi. Nach einem Mittagessen im „Fischerhaus“ gibt's freie Zeit auf dem Weihnachtsmarkt am Jungfernstieg.

Anmeldungen bitte an Daniel Kirchhoff:
kirchhoff@suedheide.de oder unter 05141 59415



Neuer
Ansprechpartner:
**DANIEL
KIRCHHOFF**

DIE GÄSTEWohnUNG DER SÜDHEIDE EG





Zuhause für Besucher

Sie erwarten Gäste, auf die Sie sich schon freuen. Sie planen, was Sie kochen werden. Sie überlegen sich, was Sie unternehmen werden.

Was Sie allerdings von der Liste Ihrer Planungen streichen können, ist die Frage, wo Sie Ihren Besuch unterbringen werden. Denn als Mieter der SÜDHEIDE eG ist die Antwort für Sie ganz einfach: In der Wehlstraße 37, in unserer Gästewohnung.

Hier bekommen Ihre Lieben nicht nur eine komfortable Unterkunft, sondern genießen ihren Auf-

enthalt zu attraktiven Konditionen: Für Mitglieder der SÜDHEIDE eG ist die Wohnung für die ersten beiden Nächte für 59 Euro pro Nacht zu bekommen, ab der dritten Nacht kostet es nur noch 49 Euro, Externe zahlen 69 Euro. Einmalig fällt am Schluss eine Pauschale von 25 Euro für die Endreinigung an.

Vermitteln Sie Ihren Gästen ein angenehmes „Zuhause auf Zeit“. Alles, was Sie zu freien Zeiten und zur Anmietung wissen müssen, erfahren Sie bei Frau Gille: 05141 59436.





DIE HAUSORDNUNG



Das gemeinsame Leben in einer Wohnanlage funktioniert am besten nach einem einfachen Prinzip: Jeder handelt mit so viel Rücksicht für die anderen, wie er sie auch von ihnen verlangt. Die Hausordnung der SÜDHEIDE eG gibt einige Regeln vor, die allesamt dem Ziel gewidmet sind, ein Wohnverhalten zu schaffen, das maximale Entfaltung und minimale Störung für alle gewährt. Hier ein paar der wichtigsten Festlegungen im Überblick.



Schutz vor Lärm

Der Schall aus einer voll aufgedrehten Lautsprecher-Dockingstation hat die Eigenschaft, alle Ohren zu erreichen und sich nicht auf die Person zu beschränken, die die Musik ausgewählt hat. Deshalb sind TV-, Computer- oder Hifi-Geräusche grundsätzlich auf Zimmerlautstärke zu reduzieren. Auch der Einsatz auf dem Balkon oder der Loggia sollte vorher kritisch hinterfragt werden: Ist jemand in der Nachbarschaft zum unfreiwilligen Mithören gezwungen? Grundsätzlich einzuhalten sind natürlich die Ruhephasen zwischen 13 und 15 Uhr und zwischen 22 und 7 Uhr.



Freie Fluchtwege

Niemand wünscht sich den Ernstfall, doch wenn er eintritt, ist es entscheidend, dass die Bewohner ihr Gebäude zügig und ungehindert verlassen können. Logisch, dass das nur funktioniert, wenn die Flure, Treppenhäuser, Haus- und Hofeinfahrten wirklich frei sind. Es ist deshalb nicht gestattet, sie als Abstellflächen – auch nicht für vorübergehende Lagerungen – zu nutzen.



Grillgenuss oder Brandrisiko?

Völlig verständlich, dass die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres auch die Lust am Grillen wieder wecken. Allerdings ist auf Balkonen und Loggien sowie in unmittelbarer Nähe von Gebäuden das Grillen mit festen oder

flüssigen Brennstoffen nicht erlaubt. Ein Elektrogrill ist in diesem Fall eine praktikable Alternative.



Reinigung nach Plan

Jedem kann mal ein Missgeschick passieren, und manchmal führt es unfreiwillig zu Verunreinigungen. Zum Beispiel, weil der Joghurtbecher aus dem Einkaufsbeutel fällt und auf der Treppe landet. Klar, dass in einem solchen Fall gilt: Wer verursacht, macht auch sofort wieder sauber.

Ansonsten wird die Sauberkeit in unseren Wohnanlagen entweder extern vergeben (und dann auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt) oder durch Pläne organisiert, die festlegen, wann wer welchen Bereich des Gebäudes zu reinigen hat. Dabei gebietet schon die Fairness, dass man seinen Teil des Planes zuverlässig und pünktlich erledigt, damit nicht der nächste die doppelte Arbeit hat.



Schneeräumen nach Reihe

Die Regelung fürs Schneeräumen ist ganz einfach, lebt aber auch davon, dass jeder sich an sie hält und mitmacht. Geräumt wird täglich von Montag bis Sonntag, wobei sich die Wohneinheiten der Anlage abwechseln. Es beginnt das Erdgeschoss links, dann das Erdgeschoss mitte, dann das Erdgeschoss rechts – und nach diesem Prinzip geht's Tag für Tag durch alle Etagen, bis der Frühling das Problem auf natürliche Weise aus der Welt schafft.

NEUE WOHNHEITEN IN WIENHAUSEN

Wenn es um den eigenen Wohnbestand geht, muss die SÜDHEIDE eG immer in zwei Richtungen denken. Zum einen ist es natürlich eine wichtige Aufgabe, die vorhandenen Wohngebäude durch kontinuierliche Modernisierung auf aktuellem Stand zu halten, um Mieterinnen und Mietern eine hohe Wohnqualität zu attraktiven Konditionen zu bieten. Eine andere Möglichkeit, dies zu tun, besteht in der Entwicklung und Umsetzung von Neubauvorhaben, die den Bestand der Genossenschaft vergrößern.

Ein aktuelles Beispiel erblickt in Wienhausen das Licht der Welt. Hier entsteht in der Bungerstraße in zentraler Ortslage ein Wohnobjekt, das acht Wohneinheiten beherbergen wird. Ein Blick auf die Grundrisse zeigt, dass hier vor allem Singles und Paare voll auf ihre Kosten kommen. Die Flächen der 2-3-Zimmer-Wohnungen variieren zwischen 55 und 80 Quadratmetern.

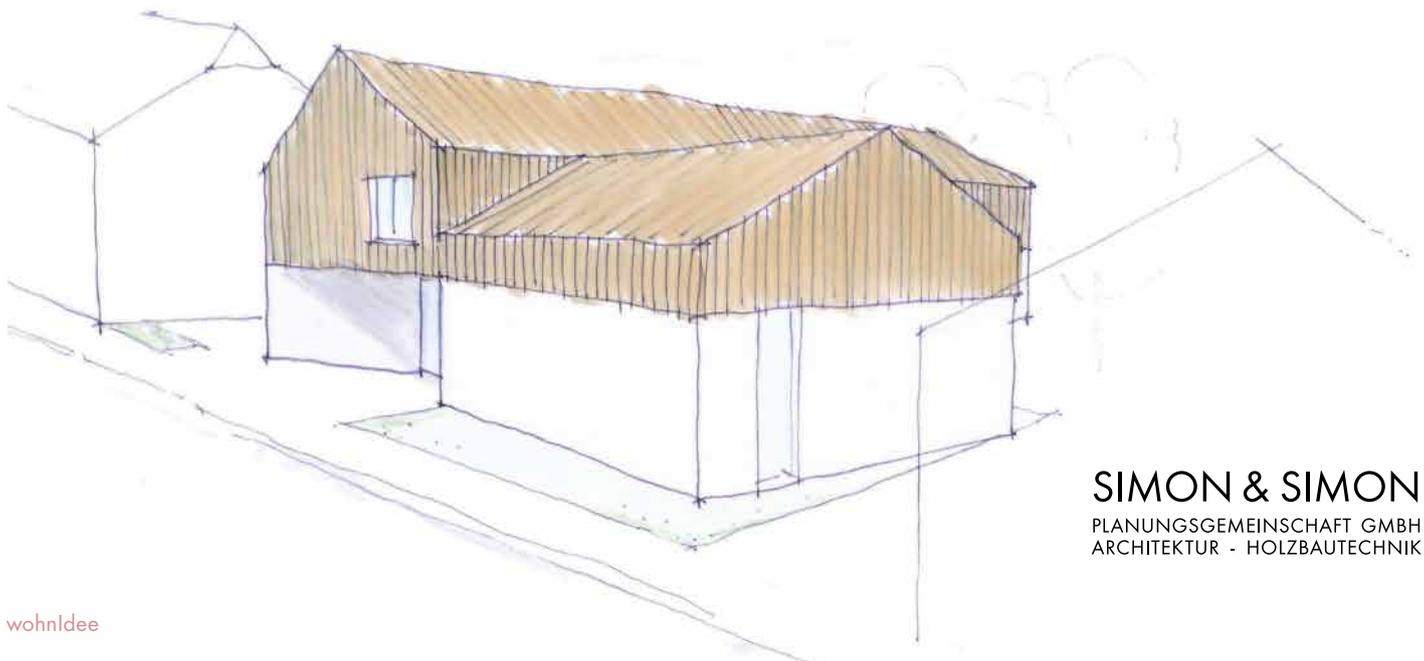
Die Anlage ist barrierefrei ausgeführt, die Wohnungen sind über einen Aufzug zu erreichen. Für gesteigerte Wohnqualität

sorgen überdachte Terrassen, sechs der Wohnungen verfügen über eine eigene Loggia.

Das Gebäude passt sich perfekt in seine Umgebung ein und setzt selbstbewusst eigene Akzente. Durch die teilweise eingeschossige und teilweise zweigeschossige Bauweise entsteht ein durch reizvolle Abwechslung geprägtes Erscheinungsbild, abgerundet durch eine liebevoll gestaltete Außenanlage mit Sitzgelegenheiten.

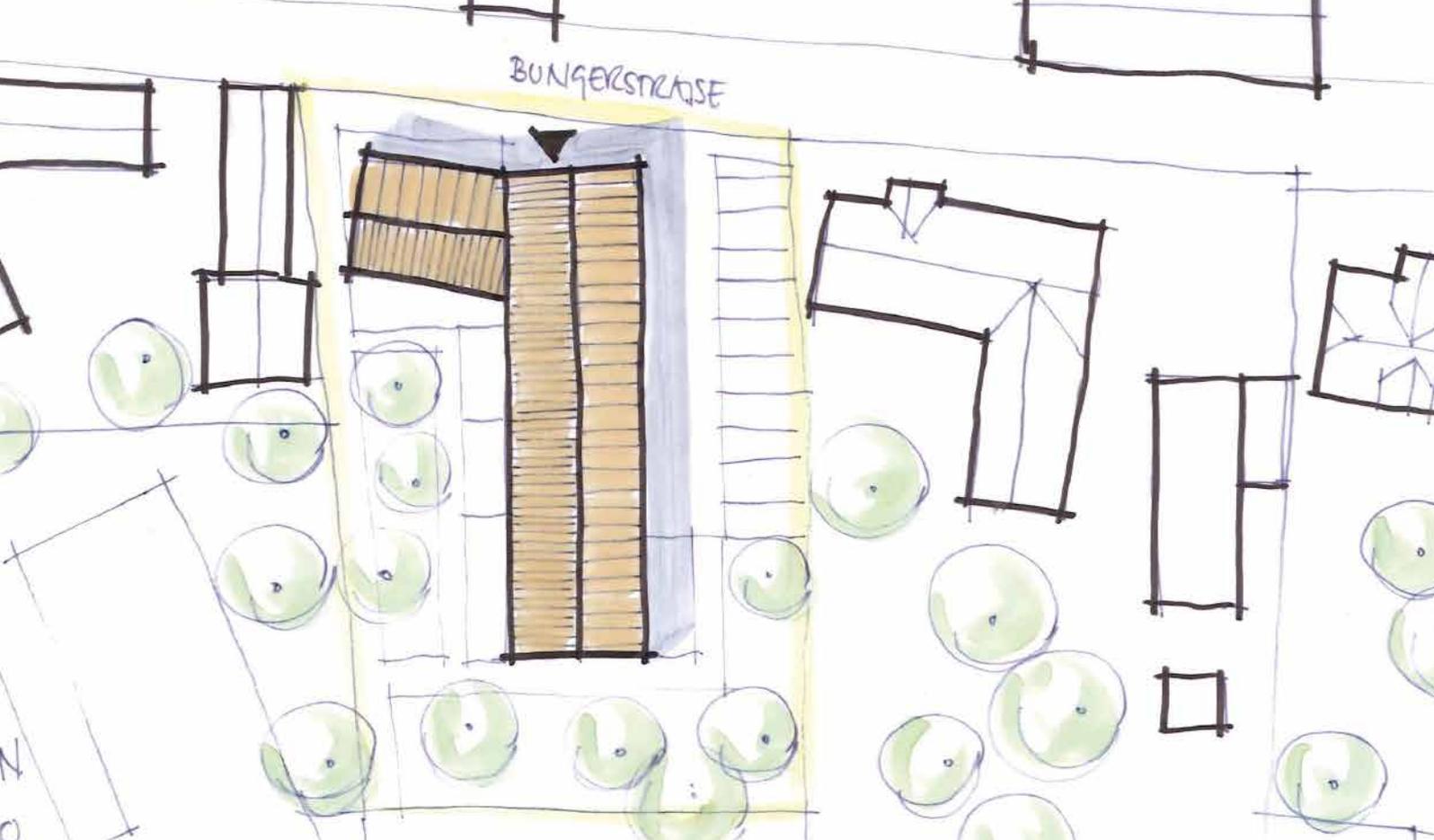
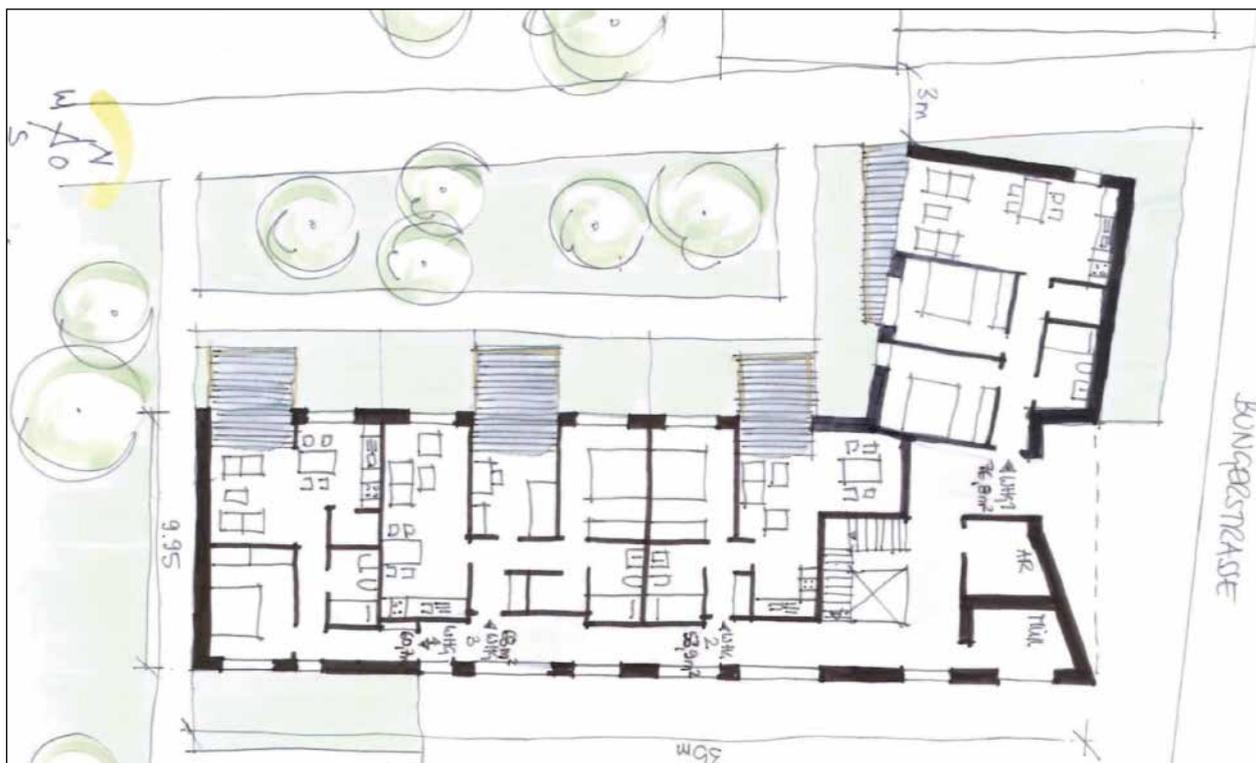
» Ein Ort zum Wohlfühlen «

Auch an ganz praktische Aspekte ist hier von vornherein gedacht worden. So wird vor Ort eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung stehen und sicherstellen, dass der Weg vom Wagen ins Zuhause immer mit ein paar Schritten erledigt ist.



SIMON & SIMON
PLANUNGSGEMEINSCHAFT GMBH
ARCHITEKTUR - HOLZBAUTECHNIK

GRUNDRISS EG





Bereit für eine Schüssel voller Glück?

Ein Trend, der Gaumen und Gesundheit glücklich macht: Buddha Bowls sind raffinierte kulinarische Kompositionen, die mit Liebe zum Detail und viel Kreativität in Schüsseln arrangiert werden. Lecker zu jedem Anlass!

Buddha Bowl mit Ofengemüse

Die orientalischen Kichererbsenbällchen kommen in dieser Komposition besonders effektiv zur Geltung.

ZUBEREITUNG

Den Backofen mit Backpapier auslegen und auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Die Möhren in feine Streifen schneiden, den Blumenkohl in Röschen trennen, beide Gemüse mit 2 EL Olivenöl, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer mischen und etwa eine halbe Stunde im Ofen backen.

Die Falafelbällchen in einer Pfanne anbraten. Rotkohl in schmale Streifen, Chilischote in feine Ringe schneiden. Pistazien hacken.

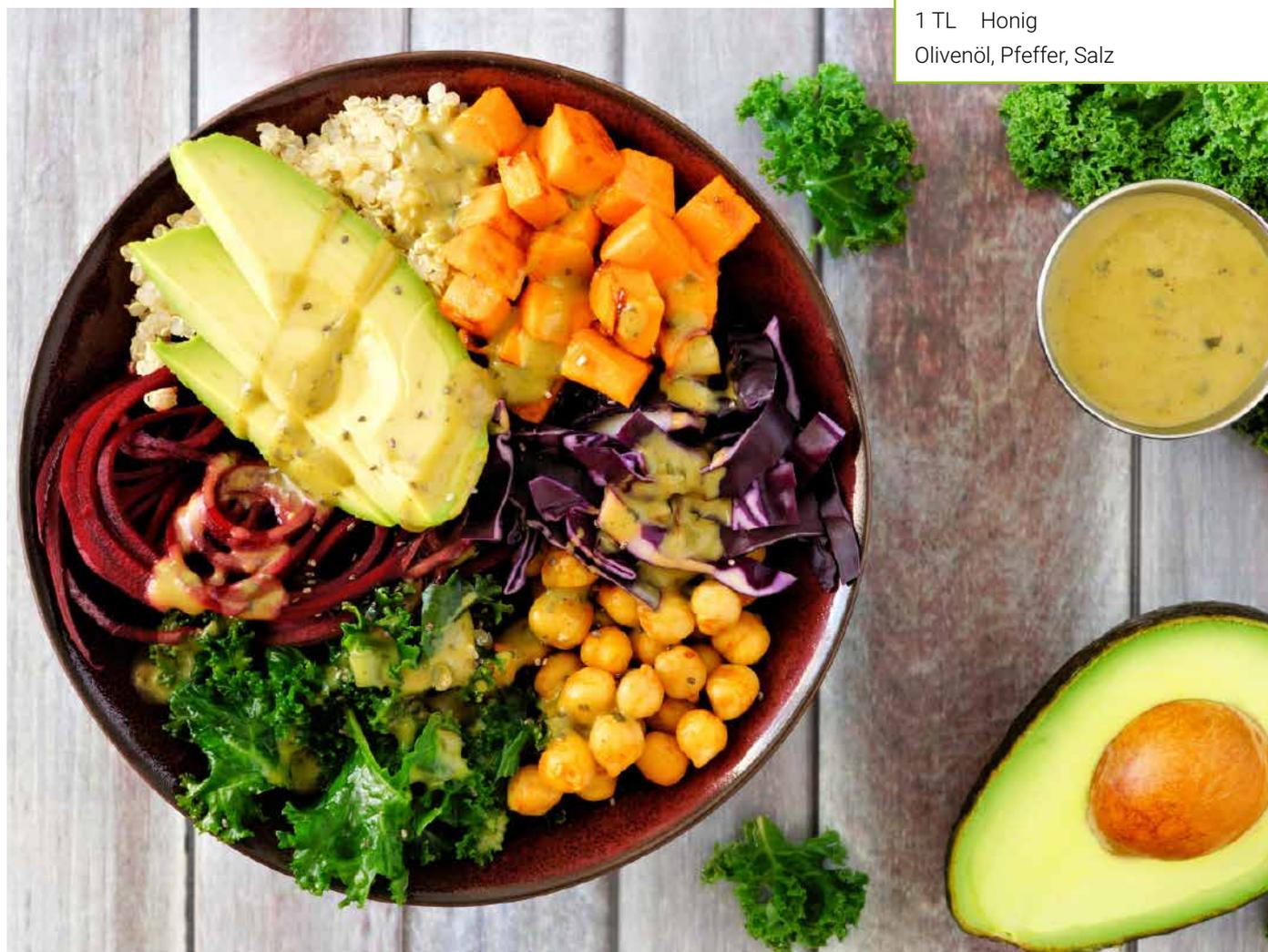
Spinat, Rotkohl, Chiliringe und Ofengemüse auf die Schüsseln verteilen.

Ein Dressing aus 2 EL Olivenöl, Tahin, Zitronensaft und Honig anrühren und die Bowls beträufeln. Am Schluss mit Pistazien bestreuen – fertig!

DIE ZUTATEN

(4 PERSONEN)

- 8 Falafelbällchen (selbst frittiert oder aus dem Fertigregal)
- 700 g frischer Blattspinat
- 150 g Rotkohl
- 1 scharfe Chilischote (z.B. Jalapeno)
- 25 g Pistazien
- 6 Möhren
- 1 Blumenkohl
- 4 TL Kreuzkümmel
- 2 EL Sesampaste (Tahin)
- 1 TL Zitronensaft
- 1 TL Honig
- Olivenöl, Pfeffer, Salz





Buddha Bowl mit Rind und Zucchini

Deftig mit pikantem Asia-Einschlag.

Diese Bowl dürfte Fleischfans Freudentränen in die Augen treiben.

ZUBEREITUNG

Das Rindfleisch waschen, trockentupfen und in kleine Würfel schneiden. Diese in etwas Erdnussöl scharf anbraten und medium durchbraten.

Die Fleischwürfel mit der Marinade vermischen und 20 Minuten ziehen lassen.

Reis kochen (Packungshinweise beachten). Kirschtomaten vierteln, Zucchini und Radieschen in feine Scheiben schneiden.

Den Reis auf die Schüsseln verteilen und mit Marinade beträufeln. Zucchini, Tomaten, Radieschen und Fleischwürfel dazugeben. Mit Thai-Basilikum und Frühlingszwiebelringen bestreuen.

DIE ZUTATEN

(4 PERSONEN)

- 400 g Rinderfilet
- 200 g Rundkornreis
- 150 g Kirschtomaten
- 4 Radieschen
- 1 Zucchini
- Ringe einer Frühlingszwiebel
- 1 Bund Thai-Basilikum
(alternativ: frischer Koriander)
- Kresse, Erdnussöl

Für die Marinade mischen:

- 1 EL dunkle Sojasauce, 1 EL Austernsauce, 1 TL frisch geriebenen Ingwer, 2 TL fein gehackten Knoblauch, 1 fein gehackte Chilischote, 1 TL Sesamöl, 1 TL Honig, 1 TL Reisweinessig

TIPPS FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE

Es ist der Horror: Man kommt nach Hause und erkennt schon an der angelehnten Wohnungstür, dass irgendetwas nicht stimmt. Dann die Gewissheit: Jemand war hier und hat das Laptop mitgehen lassen, außerdem die 150 Euro für den Wocheneinkauf, die noch auf dem Küchentisch lagen. Oder, noch schlimmer, einen Wertgegenstand, an dem das Herz besonders hing, weil es

sich um ein Familienerbstück handelt.

Ein Einbruch kann schlimme Folgen haben. Und er kann wirklich jeden treffen. Allerdings gibt es ein paar Regeln, die man beachten kann, um zumindest die Wahrscheinlichkeit von unbefugten Zugriffen deutlich zu senken.



Einbrecher schätzen das Tageslicht

Wenn man Menschen nach ihrer Meinung darüber befragt, zu welcher Zeit Einbrüche in Wohnungen verübt werden, hört man fast immer: nachts. Das ist nur allzu menschlich, denn mit der Dunkelheit der nächtlichen Stunden assoziieren wir eher Bedrohung und Unsicherheit. Tagsüber dagegen bleibt doch nichts ungesehen, denken wir, da kann doch nichts passieren.

Die Fakten allerdings sprechen eine ganz andere Sprache. Weit mehr als ein Drittel der Einbrüche geschehen am helllichten Tag, und wahrscheinlich ist die Quote so-

gar deutlich höher, weil bei Delikten, die während einer längeren, beispielsweise urlaubsbedingten Abwesenheit verübt werden, meist der genaue Zeitpunkt nachträglich nicht mehr festgestellt werden kann.

Die Tageswohnungseinbrecher schlagen bevorzugt zu, während man nur mal kurz die Wohnung verlassen hat. Für einen Einkauf, eine Runde Jogging im Park oder um die Kinder vom Sport abzuholen. Regel Nummer Eins lautet also: Den Tag als potenziellen Einbruchszeitpunkt ernst nehmen.

Sicherheit beginnt mit Bewusstsein

Der erste Schritt zum verbesserten Einbruchschutz heißt: Achtsam bleiben. Nur wenn man ein Bewusstsein entwickelt für eine Gefahr, die potenziell immer droht, gewöhnt man sich an alltägliche Maßnahmen, die diese Gefahr

auf Distanz halten. Wenn Sie also Ihre Wohnung und das Haus verlassen, sollten Sie sich automatisch kurz fragen: Habe ich alles mir Mögliche getan, um Einbrechern ihr Geschäft so schwer wie möglich zu machen?



So gehen Sie auf Nummer Sicher

Was konkret kann man aber tun? Hier eine kleine Checkliste von kleinen Maßnahmen, mit denen sich große Wirkung erzielen lässt:

Abschließen!

Auch wenn Sie Ihr Zuhause nur für kurze Zeit verlassen: Schließen Sie immer die Wohnung ab und achten Sie auch darauf, dass die Haustür ins Schloss fällt. Sollte sich die Haustür durch Temperaturwechsel verzogen haben und nicht mehr korrekt schließen, informieren Sie umgehend die SÜDHEIDE eG.

Fenster schließen!

Fenster und Balkontüren sind beliebte Einstiegsstellen. Halten Sie deshalb beide geschlossen, wenn Sie nicht in der Wohnung sind, selbst wenn Sie denken, dass es ziemlich unmöglich ist, ein bestimmtes Fenster durch Klettern zu erreichen. Übrigens gilt für Einbrecher: Gekippte Fenster sind offene Fenster!

Schlüssel bewahren!

Ein Schlüssel ist selbstverständlich das einfachste Mittel, in eine Wohnung zu kommen. Verstecken Sie deshalb niemals Zweitschlüssel in der Außenanlage für den Fall, dass Sie Ihren Erstschlüssel mal drinnen vergessen. Das Risiko, dass Sie mit einer solchen Maßnahme Einbrecher einladen, ist viel zu hoch. Sollten Sie einen Schlüssel verloren haben, informieren Sie uns sofort, weil im Zweifelsfall ein Austausch des Schlosses erforderlich wird.

Umgebung im Blick haben!

Professionelle Einbrecher bereiten ihre Aktionen vor. Achten Sie deshalb auf verdächtige Personen in der Wohnanlage oder auf Nachbargrundstücken. Wenn Sie Wiederholungen feststellen, informieren Sie die Polizei.

Online clever bleiben!

Gerade in Sozialen Netzwerken liegt es nahe, aus seiner Freude kein Geheimnis zu machen: „Zwei Wochen Traumurlaub Karibik, morgen geht's los!“ Achten Sie immer darauf, dass solche Hinweise auf Abwesenheit nur im Freundeskreis kursieren und nicht für alle User einsehbar sind.

Keine Infos über Nachbarn!

Wenn eine Person, deren Befugnis Sie nicht eindeutig zuordnen können, nach der Anwesenheit oder Abwesenheit von Nachbarn fragt, geben Sie grundsätzlich keine Auskunft. Sollte sich im Gespräch mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern herausstellen, dass es sich um einen Wiederholungsfall handelt, informieren Sie die Polizei.

Weiterführende Informationen

Die Polizei startete in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft 2012 die Kampagne „K-EINBRUCH“, um das Thema Einbruchhemmung bekannter zu machen und seine Wichtigkeit zu betonen. Auf der Website www.k-einbruch.de finden Sie umfangreiche Informationen und Tipps. Zwar zielen viele von ihnen eher

auf die besonderen Herausforderungen, die sich Wohnungseigentümern und Hausbesitzern stellen, doch lässt sich so manche Präventionsmaßnahme auch für den Mietbereich umsetzen – insbesondere, wenn es um Verhaltensregeln und nicht um die technische Ausstattung geht.



GEOCACHING - Eiersuchen das ganze Jahr!

Wer am Ostersonntagmorgen gemeinsam mit den Kindern oder den Enkeln die Leidenschaft für das Suchen versteckter Objekte wiederentdeckt, darf aufatmen. Denn mit dem Spaß am Finden muss man sich nicht auf diesen einen Tag im Jahr beschränken. Das Zauberwort heißt: **Geocaching**. Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Freizeitaktivität, die ursprünglich nur von einer Handvoll Technik-Nerds betrieben wurde, sich inzwischen aber zu einer echten Massenbewegung entwickelt hat. Kein Wunder, denn Geocaching ist nichts weniger als die ideale Schnitzeljagd für die Großen.

Wie funktioniert's? Objekte der Begierde sind die sogenannten „Caches“. Das sind meist wasserdichte Behälter, die von der Fangemeinde weltweit millionenfach versteckt werden – an entlegenen Orten ebenso wie mitten in der Stadt. Auf speziellen Online-Datenbanken sind die Caches beschrie-

ben und ihre exakten geographischen Koordinaten veröffentlicht.

Um loszulegen, braucht man nicht mehr als ein GPS-fähiges Empfangsgerät, also zum Beispiel ein Smartphone mit GPS-Funktion. Und schon kann man sich auf den Weg machen, um Caches zu suchen und dabei garantiert kleine Abenteuer zu erleben, nicht zuletzt weil viele originelle Varianten mit dem zusätzlichen Lösen von Rätseln verbunden sind. Ausprobieren ist übrigens ganz einfach, denn auch in Celle und Umgebung gibt es Caches, die auf Finder warten. Infos darüber bieten einschlägige Online-Plattformen, zum Beispiel www.geocaching.com.



facebook®

Ihr Like für die SÜDHEIDE eG!

Immer auf dem Laufenden bleiben und schnell mitbekommen, was bei der SÜDHEIDE eG gerade passiert – nichts ist einfacher als das! Folgen Sie uns einfach auf Facebook, um mit uns in Kontakt zu bleiben.

Der Facebook-Auftritt der SÜDHEIDE eG versorgt sie zeitnah mit aktuellen Wohnungsangeboten und Infos rund um unseren Wohnbestand. Und weil Facebook nicht Facebook wäre, wenn nicht auch ein wenig gute Unterhaltung dabei wäre, er-

füllen wir auch diese Pflicht mit Vergnügen.

Wir machen deshalb immer wieder spannende Vorschläge für Veranstaltungen, die in Celle und seiner Umgebung stattfinden. Außerdem kommen wir auch unserem Ruf als Experten fürs Wohnen nach und teilen Tipps und Tricks mit Ihnen, die in jedem Haushalt das Leben leichter machen.

Also: Die SÜDHEIDE eG freut sich auf Ihre Likes in Facebook!

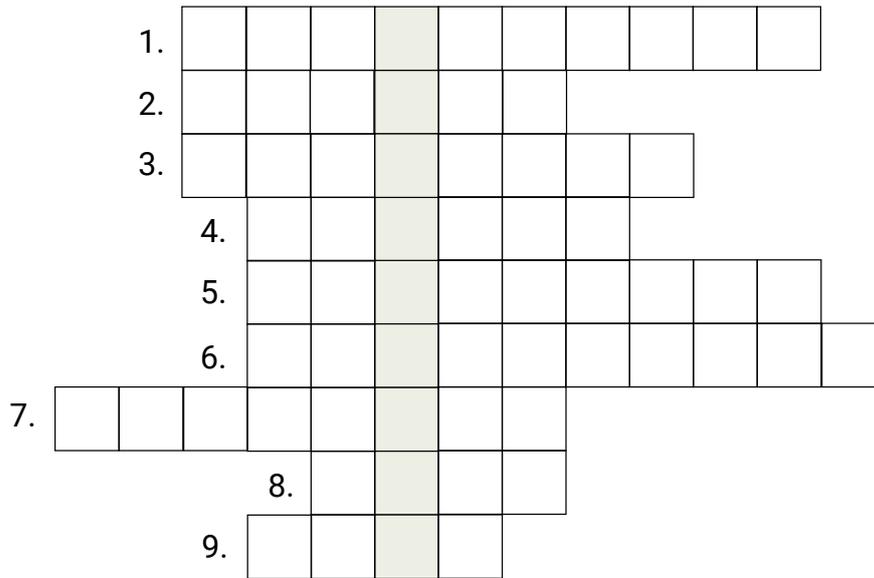


Auf geht's zum Frühlingsrätsel!

Bevor die Tage wieder so richtig schön warm werden und man die Zeit am liebsten draußen verbringt, hilft ein wenig Rätsel-spaß, um auch drinnen keine Langeweile aufkommen zu lassen. Beantworten Sie die Fragen und finden Sie das gesuchte

Lösungswort. Dieses schicken Sie bis zum 21.09.2018 an die SÜDHEIDE eG – und mit ein bisschen Glück gehören Sie zu einem von fünf Gewinnern, die wir mit jeweils 20 Euro belohnen.

Wir wünschen viel Spaß - und viel Glück!



1. Eine deutsche Rockband wollte in den 90er Jahren noch „Teil einer Jugendbewegung“ sein. Später prägte sie den sogenannten „Diskursrock“ mit Texten, die man durchaus zwei Mal hören musste. Nun veröffentlichte die Band ein sehr persönliches Album namens „Die Unendlichkeit“. Wie heißt die Gruppe?
2. Die USA und Isreal sind aus Protest aus einer internationalen Organisation ausgetreten, die bei den Vereinten Nationen angesiedelt ist und unter anderem das sogenannten „Weltkulturerbe“ verwaltet. Wie heißt sie in ihrer gängigen Abkürzung?
3. Die Olympischen Winterspiele im koreanischen Pyeongchang waren erst ein paar Tage alt, da hatte die Deutsche Laura Dahlmeier schon doppeltes Gold um den Hals hängen. In welcher Disziplin trat sie an?
4. Die Film- und Medienbranche ist in heller Aufruhr, weil eine vor allem in sozialen Netzwerken geführte Kampagne männliche Machenschaften und sexuelle Übergriffe ans Licht der Öffentlichkeit bringt. Unter welchem Titel läuft die Initiative? Kleiner Tipp: Das Lösungswort beginnt mit dem Zeichen „#“.
5. Bleiben wir doch noch ein bisschen beim Film. Kürzlich fand

- für ihren langjährigen Leiter zum letzten Mal das wichtigste deutsche Festival statt. Wir suchen nicht den Namen des scheidenden Chefs, sondern den Namen des Filmfests.
6. Sonntagabend, 20:15 Uhr – für Millionen von Menschen in Deutschland heißt das: Glotze an, „Tatort“ schauen. Nur dass an manchen Sonntagen auf diesem Sendeplatz die Partnerserie läuft, die ihre Wurzeln im Fernsehen der DDR hat. Wie heißt sie (nur das Wort, nicht die Zahl)?
 7. Doch seien wir ehrlich. Das Allerwichtigste für den Durchschnittsdeutschen ist und bleibt der Fußball. Diesen Sommer fiebern wir wieder mal auf einer Weltmeisterschaft mit unseren Jungs. In welchem Land spielen sie dann?
 8. Aus immer wieder aktuellem und immer wieder traurigem Anlass: Wie bezeichnet man das Verbrechen, bei dem ein Einzelner viele Menschen um sich herum tötet und verletzt?
 9. In diesem Jahr hätte eine deutsche Schauspielerin ihren 80. Geburtstag gefeiert, die aber leider schon mit 43 Jahren verstarb. In den 50er Jahren bezauberte sie die Kinogänger in der Rolle der österreichischen Kaiserin. Ihr Vorname?



Die Gewinner vom letzten Mal
Im letzten Magazin fiel unser Rätsel etwas umfangreicher aus. Gesucht haben wir nach dem berühmten Goethe-Wort „Edel sei der Mensch“. Gefunden haben es viele, sodass wie immer das Losglück entscheiden musste. Wir gratulieren unseren fünf Gewinnern! **Gudrun Müller, Walsrode | Manfred Heideck, Celle | Horst Marquard, Celle | Ute Odebrecht, Celle | Peter Knoke, Celle**

Wir behalten uns das Recht vor, Namen der Gewinner in der nächsten Ausgabe unserer WohnIdee zu veröffentlichen.

Lösungswort:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Nun alles in einen Briefumschlag und abgeschickt:

SÜDHEIDE eG
Groß-Hehlener-Kirchweg 5
29223 Celle



IHR KOMPETENTER
PARTNER FÜR
GUTES WOHNEN



Gut wohnen. | Besser leben.